

Jahres-Bericht
der
Großherzoglichen Ober-Realschule
zu Worms
über das Schuljahr 1905/06.

Inhalt: Schulnachrichten.

1906. Progr. Nr. 798. *ff*



Worms.
Druck von K. R. Voeningner
1906.

9w0
10

1798



A. Der Unterricht.

Der Unterrichtsstoff wird den amtlichen Lehrplänen entsprechend behandelt. Wir beschränken uns hier auf die Mitteilung der Aufsatzhemata der oberen Klassen und des fremdsprachlichen Lehrstoffs.

1. Deutsche Aufsätze.*)

OL. 1.* Schillers Anschauung vom Verhältnis der Kunst zur Wissenschaft. (Nach seiner Dichtung „Die Künstler.“) 2. Briefe und Träume in Schillers Jugenddramen. 3.* Die Elektrizität im Dienste des Menschen. 4. Die Segnungen des Friedens, erwiesen am Aufschwung Preußens nach 1763 und Deutschlands nach 1870/71. 5. „Lebe gern und mit Lust, und scheue den Tod nicht.“ Ein Wahlspruch Egmonds, eine Mahnung für jeden. 6.* Iphigeniens Verhältnis zu Thoas. 7.* Worin gleichen und inwiefern unterscheiden sich der Herzog Alba und Octavio Piccolomini? 8. (Prüfungsaufsatz) Wallensteins Verrat.

UL. 1.* Warum haben die Bildhauer den Laokoon nicht schreiend dargestellt, wie dies der Dichter getan hat? 2. Der Rhein, Deutschlands Strom. 3.* Aus welchen Gründen tötet Brutus seinen Freund Caesar, und wie rechtfertigt er seine Tat? 4.* Die Begegnung der beiden Königinnen. („Maria Stuart.“) 5. Leicester, Burleigh und Shrewsbury, drei Diener der Königin Elisabeth. („Maria Stuart.“) 6.* Johannas Vaterhaus und ihre Familie. (J. v. D.) 7. Alt-Frankfurt zur Zeit Goethes. 8.* Goethe in Leipzig und in Straßburg.

OII. 1.* Der Prolog zur Jungfrau von Orleans, ein Schauspiel im kleinen. 2. Johannas Schuld, Läuterung und Entföhnung. 3.* Das Unterrichtsweisen in Frankreich. 4. Was erfahren wir über Siegfried und Kriemhild in den sechs ersten Abenteuern des Nibelungenlieds? 5.* Hagen der Grimme, aber auch der Treue. 6. Die deutschen Minnesänger des zwölften Jahrhunderts und ihre französischen Vorbilder. 7.* Die Vertreter der einzelnen Truppengattungen in Wallensteins Lager. 8. Questenbergs Sendung. 9. „Les grandes amours travaillent pour le ciel“, der Grundgedanke in Rostands „Princesse lointaine.“

UIIa. 1.* Die Bestimmung der Glocke. 2.* Eine Feuersbrunst. 3.* Der Bau eines Hauses. 4.* Welche Charaktereigenschaften erkennen wir am Wirt im ersten Gesang von Goethes Hermann und Dorothea? 5.* Wie gelingt es der Mutter erst allmählich, dem Sohne das Geheimnis seines Kammers zu entlocken? 6.* Finden die in Lessings „Laokoon“ aufgestellten Grundsätze in Goethes „Hermann und Dorothea“ ihre Bestätigung? 7.* Der Zustand der Menschen vor der Einführung des Ackerbaues nach Schillers „Das Eleusische Fest.“ 8.* Brief Werner Stauffachers an Pfeiffer von Luzern (Abgangszeit nach Schluß des ersten Aufzuges von Schillers „Wilhelm Tell.“) 9.* Walther, Tells Sohn. (Ein Charakterbild nach Schillers „Wilhelm Tell.“) 10.* Welche Mittel wendet Schiller an, um Tells Tat zu mildern?

UIIb. 1.* Der Glockenguß (nach Schillers Lied von der Glocke). 2.* Der Feierabend, eine Schilderung nach Schillers Lied von der Glocke. 3. Phäakenleben (nach Homers Odyssee) 4. Die Zustände auf Ithaka unmittelbar vor der Rückkehr des Odysseus. 5.* Wie sah das Städtchen aus, das Goethe zum Schauplatz seines Gedichtes „Hermann und Dorothea“ erwählt hat? 6.* Warum verwünscht Kassandra ihre Schergabe? 7.* Die Entwicklungsstufen der Menschheit (nach dem Eleusischen Fest v. Schiller). 8.* Die Exposition in Schillers „Tell.“ 9.* Die Vorfabel zu Schillers „Tell.“ 10.* Schillers Leben

*) Die mit * versehenen Aufsätze wurden in der Klasse geschrieben.

2. Französische Aufsätze.

OL. 1) L'art français et la littérature française sous Louis XIV. 2) La vendange. 3) La jeunesse de J. J. Rousseau. Außerdem 14 größere, in sich abgeschlossene, Klassenarbeiten.

UL. 1) La règle des trois unités. 2) La première croisade. 3) Le théâtre au moyen âge. 4) La langue française.

3. Englische Aufsätze.

OL. 1) Influence of the Crusades on Germany. 2) The British Empire. 3) Life and Works of Schiller. 4) Rise of the Kingdom of Prussia. 5) London in the Time of Shakespeare. (Prüfungsaufsatz).

UL. 1) Contents of the First Scene of Shakespeare's Richard II. 2) Life of Mary, Queen of Scots. 3) Life and Works of Chaucer. 4) Narrate the Events of the Seven Week's War in 1866.

4. Fremdsprachlicher Lesestoff.

Französisch: OL. 1) Les origines de la France contemporaine par H. Taine. 2) Le malade imaginaire par Molière. 3) Morceaux choisis des oeuvres de Rousseau. 4) Histoire de la littérature française par Fuchs. (Velhagen und Klasing). — UL. 1) Ausgewählte Kapitel aus: Anthologie des prosateurs français. Hgb. von Fuchs. (Velhagen und Klasing). 2) Corneille, Le Cid (Velhagen und Klasing). 3) Daudet, Le petit Chose. Hgb. von Lyon (Dresden Rühlmann). 4) Tableau de l'histoire de la littérature française par Fuchs (Velhagen und Klasing). 5) Aron, Le Petit Parisien (Ausgewählte Kapitel). — OIL. 1) Daudet, Le petit Chose (Roßberg). 2) Rostand, La Princesse lointaine (Fasquelle). 3) Victor Hugo, Auswahl von 40 Gedichten. Hgb. von Sarrazin (Velhagen und Klasing). — UIL. 1) Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée pendant l'année 1812, herausgegeben von Professor Schmagar, Verlag von Velhagen und Klasing. I. Teil. 2) Aron, Stoffe zu französischen Sprechübungen über die Vorgänge und die Verhältnisse des wirklichen Lebens, Bielefelds Verlag, Karlsruhe. — OIII. 1) Le tour de la France par deux enfants par Bruno. 2) Pierre, Le jeune commerçant par Chailley-Bert. (Velhagen und Klasing). — OIII. 1) Enfant de la mer par Canivet. 2) Choix de nouvelles modernes. Bd. I (Velhagen und Klasing). — UIII. Bruno, Le tour de la France par deux enfants, bearbeitet von Prof. Dr. Haas, Verlag von Berthes, Gotha.

Englisch: OL. 1) Englische Prosa-Schriftsteller aus dem XVII., XVIII. und XIX. Jahrhundert. I. Bändchen (Velhagen und Klasing). 2) Shakespeare, Julius Caesar (Velhagen und Klasing). 3) Shakespeare and the England of Shakespeare. Hgb. von Vershoben. (Leipzig, Renger). 4) Outline of the History of the English Language and Literature by Prof. Dr. Klapperich (Berlin, Weidmann'sche Buchhandlung). 5) Sprechübungen im Anschluß an Aron. — UL. 1) Thomas Hughes, Tom Brown's Schooldays. (Ausgabe von Heim, Leipzig, Freytag). 2) Shakespeare, Richard II. (Velhagen und Klasing). 3) Scott, Kenilworth. (Velhagen und Klasing). 4) Outline of the History of the English Language and Literature by Prof. Dr. Klapperich (Berlin, Weidmann'sche Buchhandlung). 5) Aron, Little Londoner. (Ausgewählte Kapitel). — OIL. 1) Stevenson, Treasure Island. (Roßberg). 2) Lamb, Tales from Shakespeare (Velhagen und Klasing). 3) Aufsätze und Gedichte aus Hausfnecht, English Student. — UIL. 1) Kingston, Naval Life (Roßberg). 2) Gardiner, Historical Biographies (Renger). 3) Hausfnecht, English Student: Compos. XIII—XVI, XX. Supplement 21—40, 61—63, 66—69. — OIII. Hausfnecht, English Student, Compos. III—XII. Suppl. 15—20, 3 Gedichte. — UIII. Hausfnecht, English Student bis Compos. II.

B. Verteilung des Unterrichts im Winter-Halbjahr 1905/06

Nr.	Namen	Klassen Winter 05	O I	U I	O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb
1	Haller				6 St.						
2	Sabermehl		3 St. 2 St.	2 St. 2 St.	3 St.	3 St.	3 St.				
3	Seuermwald	U I	2 T. 0. 1 Stg.	2 St. 2 St. 0. 1 Stg.	1 T. 0. 1 Stg.	5 St. 1 T. 0.					
4	Pickmann		4 St.	4 St. 4 St.				4 St.	4 St.		
5	Pietrich	U IIb				4 T. 5 St. 1 T. 0.				5 St.	5 St.
6	Reil	O I	5 St.			2 T. 0.		6 St.			
7	Bonin	O IIIa	4 St. 2 St.	4 St. 2 St.			5 St.	5 St.			
8	Kraß	O II	4 St.		4 St. 14 St. 3 St.	5 St.	3 St.				
9	Reißel	O IIIb	2 ex. Religion		2 ex. Religion		3 St. 2 ex. Rel.	3 T.		2 ex. Rel.	
10	Meyer	IVa			2 Stg.	2 Stg.	2 Stg. 2 Stg. 2 Stg.	2 Stg.			
11	Bertsch	U IIa		2 Examen	1 T. 5 St.			6 St.	6 St.		
12	Sano	U IIIa					6 St.	6 St. 2 Stg. 5 St. 2 Stg.			
13	Schmitt	U IIIb			2 St.	2 St.	2 St.	2 St.	2 St.	3 T. 2 St. 3 T. 2 St.	
14	Berbert	Vb								2 St.	2 St.
15	Schulze	IVb									
16	Grünwinger		3 St. 1 St. 3 St. 1 St.	3 St.	3 St.	2 St.	2 St.	2 St.			
17	Reuter	Va									
18	Recher			2 Examen		2 Examen	2 Examen	2 Examen		2 Examen	
19	Schüler	VIa									
20	Haußtroß	VIIb									
21	Sallmeier		2 fath. Religion		2 fath. Religion			2 fath. Religion			
22	Stein		2 ltr. Religion		2 ltr. Religion			2 ltr. Religion			
23	Piehl				Charlottenburg						
24	Schmahl	V 2									
25	Wöhl	VIa									
26	Wöhl	VIb									
27	Stüber	V 3									

an der Oberrealschule und der Vorschule.

IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	V 1a	V 1b	V 2	V 3	Zu- sammen
										6
										10
										13
										20 (berücks.)
										19 aus VSt.
										21
										22
										23
2 ex. Religion	2 ex. Religion	2 ex. Religion								20 u. fath. Exam.
2 St. 2 Stg. 2 St. 2 Stg.				2 St.	2 St.					24
										25
										24
2 St.	2 St.									24
6 St.	6 St.	2 St.	3 Stg. 2 St.							25
5 St. 7 Stg.	5 St. 7 Stg.									24
		6 St. 7 Stg.	6 St. 7 Stg.							26
		3 Stg.								22
2 Examen	2 Examen	2 Examen	2 Examen	2 Examen	2 Examen					24
		5 St.		10 St.	2 Stg.					24
1 St. 2 St.		5 St. 1 St.		10 St. 2 Stg.	1 St.					25
2 fath. Religion				2 fath. Religion				2 fath. Religion		12
2 ltr. Religion				2 ltr. Religion				2 ltr. Religion		12
										2
						2 ex. Religion		2 ex. Rel. 18	2 ex. Rel.	24
2 Stg.	2 Stg.					2 St. 2 Stg. 6 St. 8 Stg. 1 St.				25
		2 Stg.	6 St.	6 St.		6 St. 2 Stg. 1 St.				26
			2 St.					2 St. 3 Stg.	16	28

C. Das Lehrerkollegium.

a) Direktor.

1. Geheimer Schulrat Dr. Walter, Gymnasiumstraße 9.

b) Oberlehrer an der Oberrealschule.

2. Professor Habermehl, Gymnasiumstraße 8.
3. Professor Steuerwald, Gewerbschulstraße 8.
4. Professor Dieckmann, Goethestraße 19.
5. Professor Dietrich, Krenzstraße 18.
6. Professor Dr. Seil, Wasserturmstraße 7.
7. Professor Bonin, Alzeherstraße 19.
8. Dr. Kraft, Wasserturmstraße 9.
9. Dr. Meyer, Dalbergerstraße 15.
10. Hertsch, Krenzstraße 30.
11. Kaus, Gymnasiumstraße 19.
12. Schmitt, Donnersbergerstraße 12.

c) Lehrer an der Oberrealschule.

13. Heder, Gaustraße 36.
14. Schüler, Krenzstraße 7.
15. Faulstich, Schillerstraße 18.

d) Verwalter von Lehrerstellen der Oberrealschule.

16. Pfarrer Dr. Henßel, Pfortenring 9.
17. Assessor Herbert, Humboldtstraße 3.
18. Assessor Schulze, Goethestraße 19.
19. Assessor Dr. Grüninger, Humboldtstraße 2.
20. Referendar Tector, Schillerstraße 10.

e) Lehrer an der Vorisshule.

21. Schmahl, Seidenbänderstraße 4.
22. Pohl, Pfortenring 7.
23. Vogt, Schillerstraße 10.
24. Huber, Seidenbänderstraße 29.

f) Außerordentliche Lehrer.

25. Oberlehrer Hattmer, Liebfrauenring 15.
26. Rabbiner Dr. Stein, Moltkeanlage 10.
27. Oberlehrer Diehl, Seidenbänderstraße 12.

Rechner: Rechnungsrat Guyot, Amtszimmer im Stadthaus.

Schuldiener: 1. Bedell Ruppel, Wohnung in der Oberrealschule
2. Heizer und Gehülfe Kreider aus Hofheim.

D. Die Schüler.

I. Uebersicht über den Schülerbestand.

a. In der Oberrealschule.

	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	U IIIa	U IIIb	O IIIa	O IIIb	UIIa	UIIb	OII	UI	OI	Zusammen
Bestand am 15. Mai 1905	48	47	52	46	48	47	42	40	52	32	31	30	18	10	9	552
Eingetreten	3	5	1	—	3	1	—	2	2	—	—	1	3	1	—	22
Höchstbestand	51	52	53	46	51	48	42	42	54	32	31	31	21	11	9	574
Ausgetreten	1	1	1	—	3	2	5	2	—	—	—	4	2	—	1	22
Bestand am 1. Febr. 1906	50	51	52	46	48	46	37	40	54	32	31	27	19	11	8	552
Aus Worms	43	37	37	31	29	36	28	31	37	23	16	19	9	3	4	383
Aus anderen heftischen Orten	5	14	16	15	19	11	14	10	15	9	14	12	7	7	4	172
Aus anderen deutschen Staaten	3	1	—	—	3	1	—	1	2	—	1	—	5	1	1	19
Evangelisch	29	37	31	29	35	29	20	32	36	19	20	18	17	7	6	365
Katholisch	19	12	19	12	12	3	14	7	11	5	5	7	2	3	2	133
Israelitisch	3	3	3	5	3	14	6	3	7	7	3	6	1	1	1	66
Anderer Konfession	—	—	—	—	1	2	2	—	—	1	3	—	1	—	—	10

b. In der Vorschule.

	B 3	B 2	B 1a	B 1b	Zusammen
Bestand am 15. Mai 1905	62	51	33	33	189
Eingetreten	1	2	3	5	11
Höchstbestand	63	53	36	38	190
Ausgetreten	2	1	—	2	5
Bestand am 1. Februar 1906	61	52	36	36	185
Aus Worms	63	51	31	33	178
Aus anderen heftischen Orten	—	2	5	4	11
Aus anderen deutschen Staaten	—	—	—	1	1
Evangelisch	40	36	23	23	122
Katholisch	16	6	7	9	38
Israelitisch	7	11	5	6	29
Anderer Konfession	—	—	1	—	1

c. Gesamtübersicht.

1. Nach der Schülerzahl

Name der Anstalt	am 15. Mai 1905	Höchst- bestand	am 1. Febr. 1906
Oberrealschule	552	574	552
Vorschule	179	190	185
In den 2 Anstalten zusammen	731	764	737

2. Nach der Heimat.

Name der Anstalt	aus Worms	aus anderen heißischen Orten	aus anderen deutschen Staaten
Oberrealschule	383	172	19
Vorschule	178	11	1
In den 2 Anstalten zusammen . . .	561	183	20

3. Nach der Konfession.

Name der Anstalt	Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Anderer Konfession
Oberrealschule	365	133	66	10
Vorschule	122	38	29	1
In den 2 Anstalten zusammen	487	171	95	11

II. Uebersicht über die Abiturienten.

Am 20. Februar 1906 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel die mündliche Reifeprüfung der Oberprima statt. Der Prüfung unterzogen sich 8 Oberprimaner, die sämtlich für bestanden erklärt werden konnten. Es waren:

1. Josef Bitter aus Worms (Mathematik).
2. Johannes Braun aus Hordheim (Tierheilkunde).
3. Jakob Goldmann aus Worms (Medizin).
- *4. Karl Hohmeier aus Pfifflißheim (Lehrer).
- *5. Wilhelm Klauß aus Dittelsheim (Chemie).
- *6. Heinrich Kausch aus Hirzenhain in Oberhessen (Mathematik).
- *7. Alfred Schmidt aus Bennhausen (Pfalz) (Mathematik).
- *8. Friedr. Wilhelm Schreiter aus Worms (Mathematik).

(Die mit * versehenen Schüler waren von der mündlichen Prüfung befreit).

Den Ehrenpreis aus der Prämienstiftung des Reichstagsabgeordneten Freiherrn Cornelius Wilhelm von Heyl zu Herrnsheim vom Jahre 1902 erhielten die Abiturienten Alfred Schmidt aus Bennhausen und Karl Hohmeier aus Worms-Pfifflißheim.

E. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am 2. Mai 1905 durch einen kurzen Festakt in der Aula eröffnet. Der Direktor wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des kommenden Schuljahres hin, dem Schillers hundertjähriger Todestag eine tiefe und ernste Weihe geben und das in seinem Verlauf die Trennung der so lange verschwisterten Anstalten bringen werde.

Am 1. April 1905 verließ Herr Oberlehrer Dr. Georg Neß unsere Anstalt und den hessischen Staatsdienst, um eine Oberlehrerstelle an der höheren städtischen Handelsschule in Frankfurt a. M. zu übernehmen. Das Kollegium gab den Gefühlen der Freundschaft und Wertschätzung für den scheidenden Kollegen durch ein Abschiedsessen im alten Kaiser herzliden Ausdruck. An Stelle des Herrn Dr. Neß kam Herr Professor Dietrich von der Realschule und dem Progymnasium zu Bingen an unsere Anstalt.

Mit Wirkung vom 1. Mai wurde Herr Oberlehrer Gros an die Oberrealschule nach Offenbach a. M. versetzt. Da ein Nachfolger nicht alsbald ernannt werden konnte, so übernahmen die Herren Pfarrer Walter und Eschenroeder in dankenswerter Bereitwilligkeit den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen beider Anstalten bis zum Schluß des Sommerhalbjahres. Wir vergessen nicht beiden Herren auch an dieser Stelle den Dank der Anstalt für ihr großes Entgegenkommen auszusprechen.

Mit dem neuen Schuljahr wurde die Untersekunda der Oberrealschule in zwei Parallelklassen geteilt und uns als weitere Lehrkraft Herr Referendar Frik Textor aus Gießen überwiesen. Ferner wurde unserer Anstalt noch ein provisorischer akademischer Lehrer, Herr Referendar Jakob Kabele aus Fürstengrund i. D., zugeteilt.

Herr Professor Dautel war aus Gesundheitsrücksichten vom 1. Mai bis 1. Juni beurlaubt. Seine Vertretung übernahm Herr Referendar Schaffnit aus Darmstadt. Da vom 1. Juni ab auch Herr Professor Dieckmann wegen einer schweren Erkrankung längeren Urlaub nehmen mußte, so blieb Herr Referendar Schaffnit zur Vertretung bis zum Schluß des Sommerhalbjahres an unserer Anstalt tätig. Leider konnte Herr Professor Dieckmann auch im Winterhalbjahr seinen Unterricht nicht wieder aufnehmen. Für diese Zeit wurde uns Herr Referendar Kron zugeteilt.

Herr Assessor Schultze war für Juni, Herr Oberlehrer Hertich für August zu einem Studienaufenthalt nach Frankreich beurlaubt. Die Herren Kollegen übernahmen in bereitwilligster Weise die Vertretung.

Mit Beginn des Winterhalbjahres wurde die Stelle des evangelischen Religionslehrers durch Herrn Pfarrer Dr. Heußel in Flonheim neu besetzt. Ferner verließ Herr Professor Dautel unsere Anstalt, um eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium und der Oberrealschule in Mainz zu übernehmen. Mit aufrichtigem Bedauern sahen wir Alle den treuen, geschätzten und bewährten Freund und Kollegen von uns scheiden. Seinen Unterricht übernahm Herr Assessor Dr. Grüniger. Leider erkrankte im November Herr Oberlehrer Dr. Breidenbach und wurde bis Weihnachten durch Herrn Referendar Ernst Keller vertreten. Herr Assessor Schmidt wurde am 6. Dezember 1905 zum Oberlehrer an der Oberrealschule ernannt.

Am 9. Mai 1905 fand in der Aula der vereinigten Anstalten eine würdige und erhebende Feier zum Gedächtnis von Schillers hundertjährigem Todestag statt. Herr Prof. Fredeling hielt eine weisevolle und formvollendete Festrede. Gesang und Vortrag Schiller'scher Gedichte verschönten die Feier. Am 21. Mai Vorm. 11 Uhr schloß sich dann noch eine öffentliche musikalische Gedächtnisfeier unserer Schüler im großen Festhanssaale unter Leitung des Herrn Oberlehrers Diehl an, die freundliche Anerkennung und herzlichen Beifall fand. Die Reihenfolge der Vorträge sei hier nochmals wiedergegeben:

Musikalische Gedächtnisfeier

aus Anlaß der 100. Wiederkehr von Fr. v. Schillers Todestag unter Leitung des Herrn Oberlehrers H. Diehl und unter gütiger Mitwirkung der früheren Schüler der Anstalt Phil. Baas, Willy Guggenheim, Fritz Holl, Mitglied des Stadttheaters zu Würzburg, Fritz Kappejser, Rudi Stephan und Erich Walter, Kapellmeister.

Reihen-Folge:

1. Epilog zu Schillers „Glocke“ (F. W. v. Goethe) gesprochen von Fritz Holl.
2. „Nach tritt der Tod den Menschen an“ aus „Wilhelm Tell“ für Männerchor (H. Diehl)
3. Andante con moto aus der 5. Symphonie (Klavier, Harmonium u. Cello) (L. v. Beethoven) vorgetragen von R. Stephan, E. Walter und W. Guggenheim.
4. Schützenlied aus „Wilhelm Tell“ (A. Weber) gesungen von L. Lehmann.
5. „Der Alpenjäger“ aus „Wilhelm Tell“, Knabenchor (Kriegeskotten).
6. „Schön ist der Friede“ aus „Braut von Messina“, Chor (Kriegeskotten).
7. Adagio aus der 9. Symphonie (Klavier, Harmonium und Cello) (L. v. Beethoven), vorgetr. von R. Stephan, E. Walter und W. Guggenheim.
8. Lied an die Freude, Chor (L. v. Beethoven).
9. Sehnsucht (Franz Schubert), gesungen von Karl Anton.
10. „Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben“, Chor (Mendelssohn).
11. Szene aus „Wilhelm Tell“ (Akt 2, Sz. 1), gesprochen von Willy Buschhoff u. Eugen Weber.
12. „Aus Vaterland, aus teure schließ' dich an“, Chor (Kriegeskotten).
13. „Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd“, Chor (A. Weber).
14. Das Lied von der Glocke (A. Romberg). Solo: Karl Anton, Arthur Bauer, Heinrich Diehl, Ludwig Lehmann; Deklamation: Willy Buschhoff, Fritz Illert und Eugen Weber.

Am 23. Juni besuchte Herr Geh. Oberschulrat Rodnagel unsere Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

An der vom Deutschen Flottenverein in der letzten Juliwoche (noch während der Ferien) veranstalteten Schülerfahrt nach Hamburg und Kiel beteiligte sich Herr Kollege Herbert und 5 Schüler der Oberklassen.

Das deutsche Fest wurde am Vormittag des 2. September durch Preisturnen auf der Festwiese an der Straßenbrücke festlich begangen.

Höchst ehrenvolle Auszeichnungen wurden zwei Schülern der Oberrealschule zu teil. Hellmuth Perron aus Dithofen, Schüler der R IV, hatte im Winter 1904/05 beim Schlittschuhlaufen ein im Eis eingebrochenes Kind mit Mut und Entschlossenheit vom Tode des Ertrinkens gerettet. Dafür erhielt der wackere Junge eine öffentliche Anerkennung dieser edlen Tat und ein Prämium in Gestalt einer illustrierten Prachtausgabe von Schillers Werken. Robert Schäfer, gleichfalls aus Dithofen, Schüler der R O II, hatte beim Baden im Rhein einen Mitschüler unter eigener Lebensgefahr mit Mut und Entschlossenheit vom Tode des Ertrinkens gerettet. Er erhielt die Rettungsmedaille, die ihm durch den Direktor am 21. November vor versammelter Anstalt mit herzlichen Worten der Anerkennung übermittlelt wurde.

Am Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, den die beiden Anstalten zum letzten Mal vereinigt begingen, sprach Herr Prof. Dr. Briegleb über „die große Landgräfin Karoline.“ Der unterzeichnete Direktor wurde zum Geheimen Schulrat ernannt, und Herr Kollege Prof. Dr. Becker erhielt das Ritterkreuz erster Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen.

Am 1. Dezember fand eine kurze, ergreifende Abschiedsfeier für das von uns scheidende Gymnasium im Festsaal statt, und am Samstag den 2. Dezember wurde das neue Gymnasium feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Mit dieser denkwürdigen

Feier schließt die gemeinsame Geschichte der beiden so lange vereinigt gewesenen Anstalten. Die Leitung des Gymnasiums übernimmt Herr Direktor Dr. Löbell, die der Oberrealschule der seitherige Leiter der vereinigten Anstalten Geh. Schulrat Dr. Walter.

An dem gemeinsam mit dem Gymnasium eingerichteten Krankenenträgerkursus, den Herr Stabsarzt Dr. Dunge leitet, beteiligten sich 4 Unterprimaner der Oberrealschule.

Am 26. Januar besichtigte Herr Geh. Oberschulrat Rodnagel die Oberrealschule und wohnte dem Unterricht in verschiedenen Klassen bei.

Am Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers feierte Herr Oberlehrer Dr. Kraft „unseren Kaiser als Redner.“ Chor und Orchester verschönten die Feier.

Die mündliche Reifeprüfung der Oberrealschule fand am 20. Februar unter Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel statt.

Am 29. März besichtigte Herr Prälat Dr. Walz den evangelischen Religionsunterricht der oberen Klassen.

Noch haben wir mit geziemendem Dank einer erneuten Stiftung zu gedenken, die Freiherr Heyl zu Herrnsheim in hochherziger Weise der Oberrealschule zugewendet hat. Die Stiftung besteht aus weiteren 100 Exemplaren des Werkes Voos, Rheinische Städtekultur, und soll nach dem Willen des Stifters dazu dienen noch einem Schüler bei der Maturitätsprüfung eine Prämie in der gleichen Weise wie seither zuzuteilen, so daß also in Zukunft die beiden besten Schüler der Oberrealschule mit einer vornehmen und wertvollen Auszeichnung bedacht werden können.

Für mannigfache Geschenke an unsere Bibliothek und unsere Sammlungen sagen wir den Gebern herzlichen Dank.

F. Lehrverfassung der Oberrealschule.

Lehrgegenstände	Sexta	Quinta	Quarta	Unter-Tertia	Ober-Tertia	Unter-sekunda	Ober-sekunda	Unter-Prima	Ober-Prima
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	3	2	2	2	2	1	1	1
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Chemisches Praktikum	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Physikalisches Praktikum	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1

G. Ferienordnung für das Schuljahr 1906/7.

a) Pfingstferien.

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 2. Juni, nach der zweiten Stunde.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag den 7. Juni.

b) **Sommerferien.**

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 30. Juni, nach der zweiten Stunde.
Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 30. Juli.

c) **Herbstferien.**

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 22. September, nach der zweiten Stunde.
Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 8. Oktober.

d) **Weihnachtsferien.**

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 22. Dezember 1906, nach der zweiten Stunde.
Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 7. Januar 1907.

e) **Osterferien.**

Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 20. März 1907, nach der zweiten Stunde.
Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 9. April 1907.

H. Bekanntmachung

betreffend das neue Schuljahr und die Aufnahme neuer Schüler.

1) **Anmeldungen** zur Aufnahme in die Vorschule und die Oberrealschule werden

Samstag, den 21. April 1906

morgens von 9 Uhr an

im Festsaal der Oberrealschule entgegengenommen. Außer Geburtschein mit unterstrichenem Rufnamen und dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule ist auch der rote bzw. grüne *Impfchein* vorzulegen.

Die Aufnahme-Prüfungen finden Montag, den 23. April, von morgens 8 Uhr an statt. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 24. April um 8 Uhr.

2) **Die Vorschule** nimmt in ihre unterste Klasse Knaben auf, die bis zum 30. September 1906 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben.

3) **Die Oberrealschule** nimmt in die **Sexta** Knaben auf, die das neunte Lebensjahr zurückgelegt haben. Bei genügender leiblicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgenommen werden, welche bis zum 30. September 1906 das neunte Lebensjahr vollenden. Bei der Eintrittsprüfung sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- a. Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b. ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- c. Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- d. Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen.

4) **Freistellen** in der Oberrealschule (nicht in der Vorschule) werden auf Nachsuchen und Erweis der Bedürftigkeit auf je ein Jahr an solche Schüler gegeben, die sich durch gute Befähigung, gute Bestrebung und gute Sitte auszeichnen. Gesuche erbitten wir bis zum 1. Mai 1906.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule:

Geheimer Schulrat Dr. **Walter**.

b) **Sommerferien.**

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 30. Juni, nach der zweiten Stunde.

Wiederbeginn des Unterrichts

c) **Herbstferien.**

Schluß des Unterrichts

Wiederbeginn des Unterrichts

d) **Weihnachtsferien.**

Schluß des Unterrichts

Wiederbeginn des Unterrichts

e) **Osterferien.**

Schluß des Unterrichts

Wiederbeginn des Unterrichts

betreffend das neue

1) **Anmeldungen**

im Festsaal der Oberrealschule
Aufnahmen und dem Abgangs-
Zusammenfassung vorzulegen.

Die Aufnahme:

8 Uhr anstatt. Das neue

2) **Die Vorschule**

1906 das nächste Lebensjahr

3) **Die Oberrealschule**

jahr zurückgelegt haben. Bei
auch solche Knaben aufgenommen
Lebensjahr vollenden. Bei der

- Fähigkeit, deutsch
- ziemliche Sicherheit
vorkommenden
- Kenntnis der Be-
nur der Haupt-
d. Kenntnis der vi-

4) **Freistellen in**

und Erweis der Bedürftigkeit
Befähigung, gute Bestrebung
1. Mai 1906.



zweiten Stunde.

ach der zweiten Stunde.

der zweiten Stunde.

neuer Schüler.

e Oberrealschule werden

chein mit unterstrichenem
ch der rote bzw. grüne

23. April, von morgens

24. April um 8 Uhr.

die bis zum 30. September

auf, die das neunte Lebens-
eifriger Reife können
ember 1906 das neunte
nisse nachzuweisen:

Betonung zu lesen;
sprache des täglichen Lebens
ang, bei den Zeitwörtern

ganzen Zahlen.

le) werden auf Nachsuchen
geben, die sich durch gute
e erbitten wir bis zum

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule:

Geheimer Schulrat Dr. **Walter.**